

INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XVII
A EINLEITUNG	1
B FORSCHUNGSSTAND UND METHODE.	7
<i>I. Josephinismus.</i>	7
I.1 Drei „klassische“ Forschungspositionen.	7
I.2 Josephinismus und aufgeklärter Absolutismus.	13
I.2.a Absolutismus	14
I.2.b Aufgeklärter Absolutismus	21
I.3 Josephinismus und katholische Aufklärung	29
I.3.a Katholische Aufklärung	31
I.3.b Jansenismus und Reformkatholizismus	37
I.3.c Josephinismus und katholische Aufklärung	40
I.3.d Volksfrömmigkeit	48
I.3.e Und die Gegner?	51
<i>II. Innerösterreich.</i>	53
II.1 Ein Zwischenraum.	53
II.2 Josephinismus in Innerösterreich.	62
<i>III. Bedrohte Ordnung</i>	71
III.1 Ordnung.	71
III.2 Bedrohung	76
III.3 Kommunikation	82
III.3.a Bedrohungskommunikation	82
III.3.b Kalmierungskommunikation	86

C DER KAMPF UM DEUTUNGSHOHEIT – PUBLIZISTISCHE DISKURSE . . .	89
<i>I. Grundlagen.</i>	89
I.1 Die <i>Preßfreiheit</i>	89
I.2 Die Universität Graz	95
I.3 Abseits der Universität: Aquilinus Julius Cäsar	99
<i>II. Kirche und Staat.</i>	102
II.1 Franz Xaver Gmeiner: Kirchenrecht	103
II.2 Franz Xaver Gmeiner: Über den Unterhalt der Seelsorger	105
II.3 Probus Ziegler: Was ist die Kirche?	105
II.4 Aquilinus Julius Cäsar: Nationalkirchenrecht	108
II.5 Robert Kuralt: Kirchenrecht	111
II.6 Sigismund von Storchenaus: Die Philosophie der Religion	114
II.7 Franz Xaver Neupauer: Diözesanregulierung	117
II.8 Franz Xaver Neupauer: Über die Rechte des Klerus	120
<i>III. Mönche und Nonnen</i>	123
III.1 Die Frage der Nützlichkeit	123
III.1.a Angriffe auf das monastische Leben	123
III.1.b Verteidigungen des monastischen Lebens	129
III.2 Der mustergültige (Ordens-)Geistliche	134
III.3 Über die Verbindlichkeit der Gelübde	138
III.3.a Franz Xaver Gmeiner	138
III.3.b Franz Xaver Neupauer	143
<i>IV. Reformfelder.</i>	146
IV.1 Toleranz	146
IV.2 Ablässe	148
IV.3 Regulierung der Volksfrömmigkeit.	150
IV.4 Ehegesetzgebung	153
IV.5 Brevier- und Fastenpflicht	158
<i>V. Volksaufklärung</i>	160
V.1 Joseph Karl Kindermann	160
V.2 Franz Xaver Neupauer über die Staatsformen	167
V.3 Ein Kapuziner verteidigt Joseph II.	169

Inhalt	XI
<i>VI. Ergebnisse</i>	170
VI.1 Josephinische Ordnungsvorstellungen	170
VI.1.a Semantische und argumentative Topoi	170
VI.1.b Ideengeschichtliche Aspekte	175
VI.2 Kommunikation	177
VI.2.a Bedrohungsquellen	177
VI.2.b Rezeption in Rezensionen	178
VI.2.c Öffentliche Meinung / Kalmierungskommunikation	179
VI.3 Der innerösterreichische publizistische Diskurs	183
VI.3.a Vier Charakteristika	183
VI.3.b Ein josephinischer Diskurs	186
D EPISKOPALISMUS UND STAATSKIRCHENTUM – DIE BISCHÖFE	189
<i>I. Wien statt Rom? Die innerösterreichischen Bischöfe</i>	189
I.1 Einsetzungen der Zeit Maria Theresias	192
I.1.a Der Josephiner: Herberstein (Laibach).	192
I.1.b Der Aufklärer: Auersperg (Gurk)	199
I.1.c Der Ambivalente: Schrattenbach (Lavant)	204
I.1.d Der Konservative: Edling (Görz).	211
I.2 Einsetzungen der Zeit Josephs II.	215
I.2.a Der Gemäßigte: Brigido (Laibach)	215
I.2.b Der Wandelbare: Salm (Gurk)	220
I.2.c Der Neue: Engl (Leoben).	225
<i>II. Fallstudie: Bischof Arco von Seckau.</i>	230
II.1 Josephiner	232
II.2 Kritiker	240
II.3 Gratwanderer.	246

<i>III. Ergebnisse</i>	255
III.1 Bedrohung	255
III.1.a Bedrohungskommunikation	255
III.1.b Kalmierungskommunikation: Hirtenbriefe	257
III.2 Ordnung konkret	259
III.2.a Toleranz	259
III.2.b Klostersaufhebungen	261
III.2.c Diözesan- und Pfarreiregulierung	261
III.2.d Generalseminar	262
III.2.e Regulierung der Volksfrömmigkeit	263
III.3 Ordnung abstrakt	264
III.3.a Jansenismus	265
III.3.b (katholische) Aufklärung	266
III.3.c Reformkatholizismus	267
III.3.d Episkopalismus	268
III.3.e Die Rolle der Bildungswege	269
III.4 Am Rande: Die Bischöfe und die ständische Politik	271
III.5 Fazit: Die Bischöfe und die josephinischen Reformen	273
E. DELEGITIMIERUNG UND AUFHEBUNGSANGST – DER ORDENSKLERUS	277
<i>I. Klöster zwischen Himmel und Erde</i>	277
I.1 Grundlagen	277
I.2 Innerösterreich	282
I.3 Statistische Befunde	285
I.4 Die Aufhebung	288
I.4.a Minoriten Villach	288
I.4.b Allgemein	292
I.5 Die Ordensgeistlichen und der Staat	295
I.5.a Disziplin	295
I.5.b Nah- und Fernsichten	300
I.6 Proteste gegen Aufhebungen	306
I.7 Leben in existenzbedrohten Klöstern	312

<i>II. Fallstudie: Das Augustiner-Chorherrenstift Stainz</i>	315
II.1 Das Stift am Beginn des josephinischen Jahrzehnts	316
II.2 Disziplinprobleme.	319
II.3 Der Anstoß von außen: Joseph Karl Kindermann.	324
II.3.a Biographie	325
II.3.b Kritik an den Chorherren – ein <i>Freund</i> in Wien	327
II.3.c Im Konflikt mit einem Chorherrn	331
II.3.d Kindermann als Anstoß von außen.	333
II.4 Das Stift und die Untertanen	335
II.5 Innenperspektiven	336
II.6 Behördenmeinungen.	338
II.7 Verteidigungsmaßnahmen.	342
II.8 Aufhebung und anschließende Verwendung	344
<i>III. Ergebnisse.</i>	348
III.1 Die klösterliche Ordnung	348
III.1.a Bedrohung	348
III.1.b Reaktionen	349
III.2 Quantitative Aspekte.	352
III.2.a Innerösterreich.	352
III.2.b Die Orden im Vergleich.	354
III.2.c Die Länder im Vergleich	357
III.3 Klöster als Objekte landesherrlicher Politik	358
III.3.a Ziele	358
III.3.b Die weltlichen Behörden Innerösterreichs.	359
III.3.c Die geistlichen Behörden Innerösterreichs	360
F BEHARRUNGSKRAFT DER VOLKSFRÖMMIGKEIT – DIE GEMEINDEN	363
<i>I. Fallstudie: Aufruhr im Vellach- und Jauntal.</i>	363
I.1 Die Auskleidung der Statue in Maria Dorn	365
I.2 Widerstand breitet sich aus	367
I.3 Obrigkeitliche Misserfolge	372
I.4 Die Situation der Pfarrer	376
I.5 Der Kreishauptmann in Angst	380

I.6 Der Erzpriester in Kappel	382
I.7 Divergierende Einschätzungen der Bedrohung	390
I.8 Die Dimension der Ausbreitung	393
I.9 Obrigkeitliche Erfolge und Rückschläge	397
I.10 Ausblick	400
<i>II. Josephinismus vor Ort</i>	<i>403</i>
II.1 Felder der Bedrohung	405
II.1.a Wetterläuten	405
II.1.b Statuen, Bilder, Reliquien, sakraler Raum	411
II.1.c Prozessionen und Wallfahrten	416
II.2 Formen josephinischer Bedrohungskommunikation	420
II.2.a Berichte	420
II.2.b Anzeigen	423
<i>III. Ergebnisse.</i>	<i>430</i>
III.1 Strukturmerkmale	432
III.1.a Frauen im Widerstand.	432
III.1.b Pfarrer zwischen Obrigkeiten und Gemeinde.	436
III.1.c Kappels Zentralfunktion	437
III.1.d Ungelöste Diözesanzugehörigkeit.	438
III.2 Die alte Ordnung.	439
III.2.a In den Gemeinden	439
III.2.b Die Sicht auf Joseph II.	439
III.2.c Die Begründung von Widerstand	441
III.3 Die josephinische Ordnung.	444
III.3.a Kommunikation	444
III.3.b Ordnungsvorstellungen.	446
III.3.c Die Reaktion auf Widerstand.	447

Inhalt	XV
G RESÜMEE	451
I. Fazit in zwölf Thesen	451
II. Vier Schlaglichter	456
II.1 Das josephinische Jahrzehnt in Innerösterreich	456
II.2 Grenzen monarchischer Gewalt	457
II.3 Die „Krise“ des Josephinismus 1785/1786	459
II.4 Joseph II. – ein gescheiterter Reformers?	462
H ANHANG	467
I. Die Klöster Innerösterreichs.	467
I.1 Steiermark	467
I.2 Kärnten	493
I.3 Krain	506
I QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	517
I. Quellen	517
I.1 Archivquellen	517
I.2 Gedruckte Quellen.	518
II. Literatur	527
III. Internetressourcen.	610
J REGISTER	611